

2023

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS GESCHICHTE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-,
SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM FÜR HAUPT-,
REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

VOM 13.07.2023

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Historisches Institut Fächergruppe 6: Geschichte
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-Mail	historik1-sekretariat@uni-koeln.de
STAND	11.03.2024

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät
0221/470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Holger M. Meding
Historisches Institut
Fächergruppe 6: Geschichte
0221/470-5241
Holger.Meding@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät
0221/470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Dr. Susanne Krauß
Historisches Institut
Fächergruppe 6: Geschichte
0221/470-4062
Susanne.Krauss@uni-koeln.de

Legende

AK	Arbeitskurs
AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
ES	Einführungsseminar
EVL	Einführungsvorlesung
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
S	Seminar
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
Ue	Übung
VL	Vorlesung
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	3
1.3 LP-Gesamtübersicht	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	4
1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen.....	4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Aufbaumodule.....	13
2.3 Bachelorarbeit.....	18
3 STUDIENHILFEN.....	21
3.1 Musterstudienplan im Studienbereich Geschichte.....	21
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	22
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	22

1 Das Unterrichtsfach Geschichte im Rahmen des Lehramtsstudiums an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im Bachelorstudium des Faches Geschichte im Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sollen die Studierenden die grundlegenden fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten erwerben, die sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der erworbenen Kenntnisse, zu verantwortlichem Handeln, zur Reflexion über Historisches Lernen sowie zur Vermittlung dieser Inhalte im Unterricht befähigen.

Das Bachelorstudium des Faches Geschichte vermittelt die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte und Kompetenzen, die für das Studium des entsprechenden Studienprofils im Master of Education erforderlich sind.

Das Bachelorstudium zielt auf den Erwerb von Kompetenzen in vier Bereichen:

1. Geschichtswissenschaftliche Grundkompetenzen

- Überblickswissen über die historischen Epochen, Räume und Quellengattungen
- Fachspezifische Arbeitstechniken (Recherche und Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Kenntnis und Anwendung der einschlägigen Hilfsmittel, Quellenerschließung, -kritik und -interpretation)
- Reflektierter Umgang mit geschichtswissenschaftlichen Grundbegriffen
- Grundtechniken der adressatenbezogenen mündlichen und schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse
- Erwerb oder Vertiefung der erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse

2. Geschichtswissenschaftliche methodische Kompetenzen

- Kompetenz zur Einarbeitung in historische Themen und Problemfelder
- Fähigkeit zur Erschließung des themenspezifischen Forschungsstandes sowie der einschlägigen Interpretationsangebote und Theoriebezüge; Fähigkeit zur kritischen Einschätzung ihrer Tragweite und Zeitgebundenheit sowie ihrer Grenzen und Probleme
- Kenntnis gegenstandsadäquater Fragestellungen; Fähigkeit zur Formulierung eigener erkenntnisleitender Fragen und zur Umsetzung übergreifender Fragen in konkrete Untersuchungsaspekte und -schritte
- Kenntnis methodischer Ansätze und kritische Nutzung digitaler Werkzeuge zur Beurteilung und Auswahl der angemessenen Verfahrensweisen angesichts einer konkreten Problemstellung
- Kenntnis adäquater Verfahren der Quellenanalyse sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung und zur Auswertung der Ergebnisse

- Fähigkeit zur Erkenntnis, Beschreibung und Analyse der Zeitgebundenheit historischer Erscheinungen und von Prozessen langfristigen historischen Wandels

3. *Geschichtswissenschaftliche Anwendungskompetenzen*

- Fähigkeit zur selbstständigen, methodisch reflektierten Anwendung der Kompetenzen aus 1. und 2. bei der Einarbeitung in ein begrenztes Gegenstandsfeld und bei der Untersuchung eines konkreten historischen Problems im Rahmen der Vertiefungsstudien (Aufbaumodule)
- Selbstständiges Verfassen einer geschichtswissenschaftlichen Studie zu einem ausgewählten Thema unter Beachtung der texttypischen formalen und stilistischen Regeln
- Mündliche Präsentation, Problematisierung und Diskussion eines selbst erarbeiteten geschichtswissenschaftlichen Themas

4. *Geschichtsdidaktische Kompetenzen*

- Grundlegende Kenntnis und Fähigkeit zur Reflexion geschichtsdidaktischer Theorien und Modelle
- Reflexion der Funktion von Geschichte in der Gesellschaft
- Kenntnis von Methoden geschichtsdidaktischer Forschung und Fähigkeit zur Konzeption und Umsetzung entsprechender Forschungsvorhaben von begrenzter Reichweite
- Kenntnis der Konzepte der inklusiven Didaktik und Fähigkeiten zur differenzierenden Förderung und Beurteilung
- Kenntnis von Modellen für die Vermittlung von Vergangenheit/Geschichte; Fähigkeit zur Konzeption, Durchführung und Analyse von Lehr-Lernprozessen mit historischen Inhalten in verschiedenen Lernfeldern
- Geschichtsdidaktisch reflektierte Nutzung unterschiedlicher Medien und Kommunikationstechnologien bei der Gestaltung geschichtsbezogener Vermittlungsprozesse und Lernsituationen

Der weitgehenden Übereinstimmung dieser Grundziele für sämtliche Bachelor-Studierenden des Faches wurde Rechnung getragen durch die Konzeption polyvalenter Basismodule, die von Studierenden aller Abschlussrichtungen (2-Fach-Bachelor, Lehramt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule und Lehramt Gymnasium und Gesamtschule) gemeinsam absolviert werden. Als Besonderheit kommt für die Lehramtsstudierenden das Basismodul 4 „Didaktik der Geschichte/Digitale Basiskompetenzen“ hinzu.

Auch die Aufbaumodule werden von den drei Richtungen bei zwei Abweichungen gemeinsam absolviert: Der Bereich „Didaktik der Geschichte“ richtet sich ausschließlich an die Lehramtsstudierenden und im Profil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen entfällt das dritte fachwissenschaftliche Aufbaumodul.

Dieses Konzept ermöglicht einerseits den Umstieg der Bachelor-Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtes in den Master of Arts (und umgekehrt). Andererseits sichert es im Masterstudium die gezielte berufsorientierte Profilierung auf den gewählten Abschluss hin.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe § 8 der Prüfungsordnung des Bachelor of Arts im Lehramt.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Geschichte (Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) sind vier Basismodule und drei Aufbaumodule sowie gegebenenfalls die Bachelorarbeit zu absolvieren.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
Bachelor Geschichte, Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen		
1. Unterrichtsfach	Geschichte	60 LP
2. Unterrichtsfach	Nach Wahl und Möglichkeit	60 LP
Bildungswissenschaften		36 LP
Orientierungspraktikum		6 LP
Berufsfeldpraktikum		6 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSSt	LP
1.-3.	BM 1: Einführung in die Alte Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 3: Einführung in die Neuere Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 4: Einführung in die Didaktik der Geschichte/Digitale Basiskompetenzen	90	180	9 LP
3.-6.	AM 1: Epochenspezifische Vertiefungsstudien Epoche 1 (mündliche Prüfung) – A1A Alte Geschichte, A1M Mittelalterliche Geschichte, A1N Neuere Geschichte	30	150	6 LP
3.-6.	AM 2: Epochenspezifische Vertiefungsstudien Epoche 2 (Hausarbeit) – A2A Alte Geschichte, A2M Mittelalterliche Geschichte, A2N Neuere Geschichte	60	210	9 LP

3.-6.	AM 4: Didaktik der Geschichte/Geschichtskultur/Digitale Basiskompetenzen	60	210	9 LP
-------	--	----	-----	------

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Studienbereichsnote im Unterrichtsfach Geschichte errechnet sich aus den Noten der vier Basismodule und der drei Aufbaumodule nach folgender Gewichtung:

BM 1, BM 2, BM 3, BM 4: Je 8%

AM 1: 20 %

AM 2: 24 %

AM 4: 24 %

1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen

Den Studierenden werden in folgenden Modulen Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von insgesamt 5 LP vermittelt:

- BM 1 Einführung in die Alte Geschichte: 1 LP
- BM 2 Einführung in die Mittelalterliche Geschichte: 1 LP
- BM 3 Einführung in die Neuere Geschichte: 1 LP
- BM 4: Einführung in die Didaktik der Geschichte/Digitale Basiskompetenzen: 2 LP

Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesen-papiere und ähnliche Formate.

Für alle **Übungen und Seminare** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Ein- und Ausübung des wissenschaftlichen Diskurses, die primäres und prägendes Element und wesentliches Lernziel des Moduls oder der Lehrveranstaltung sind. Der wissenschaftliche Diskurs zeichnet sich aus durch die Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen und Argumentationen und die eigene Positionierung sowie die kritische Reflexion und den gegenseitigen Austausch über das Vorgetragene. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

2.1 Basismodule

BM 1: Einführung in die Alte Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM1	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Einführungsvorlesung Alte Geschichte		30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar Alte Geschichte		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)		-	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Prinzipien und Techniken des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens vertraut und wenden sie adäquat an, • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) in den historischen (Teil-)disziplinen. Sie sind in der Lage neben der europäischen auch globale und internationale Perspektiven einzunehmen sowie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte zu betrachten, • besitzen ein geschärftes Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen (Exklusions- und Inklusionsprozesse, Heterogenitäten), • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der historischen (Teil-)disziplinen, insbesondere die analoge und digitale Recherche von Quellen und Fachliteratur sowie die mündliche und schriftliche Darstellung der Arbeitsergebnisse, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, kennen Spezifika von Quellengattungen und Arten von Forschungsliteratur, • sind in der Lage, unter Anleitung wissenschaftliches Arbeiten zu betreiben, d.h., sie können sachangemessene Fragen formulieren, mit Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur beschaffen, Quellen methodisch reflektiert analysieren, Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, verarbeiten und schließlich mündlich sowie schriftlich strukturiert und verständlich präsentieren 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Basismodul 1 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte (bis ca. 500 n. Chr.).</p> <p>Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Alten Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung im Rahmen des Seminars: Hausarbeit (10-15 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte und im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Alte Geschichte.
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r W-2-Stelle der Abt. für Alte Geschichte
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es wird empfohlen, mit dem BM 3 (Einführung in die Neuere Geschichte) zu beginnen. • Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 1 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4595GBXBM1	EVL Alte Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	ES Alte Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen, Teilnahme	
	Modulprüfung					90 h	
Σ				90 h	180 h		9

BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM2	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Einführungsvorlesung Mittelalterliche Geschichte		30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar Mittelalterliche Geschichte		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Prinzipien und Techniken des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens vertraut und wenden sie adäquat an, • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) in den historischen (Teil-)disziplinen. Sie sind in der Lage neben der europäischen auch globale und internationale Perspektiven einzunehmen sowie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte zu betrachten, • besitzen ein geschärftes Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen (Exklusions- und Inklusionsprozesse, Heterogenitäten), • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der historischen (Teil-)disziplinen, insbesondere die analoge und digitale Recherche von Quellen und Fachliteratur sowie die mündliche und schriftliche Darstellung der Arbeitsergebnisse, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, kennen Spezifika von Quellengattungen und Arten von Forschungsliteratur, • sind in der Lage, unter Anleitung wissenschaftliches Arbeiten zu betreiben, d.h., sie können sachangemessene Fragen formulieren, mit Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur beschaffen, Quellen methodisch reflektiert analysieren, Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, verarbeiten und schließlich mündlich sowie schriftlich strukturiert und verständlich präsentieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Basismodul 2 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500 bis ca. 1500 n. Chr.).</p> <p>Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Mittelalterlichen Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung im Rahmen des Seminars: Hausarbeit (10-15 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte.
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 1 % in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r A-13-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es wird empfohlen, mit dem BM 3 (Einführung in die Neuere Geschichte) zu beginnen. • Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 1 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBX BM2	EVL Mittelalterliche Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	ES Mittelalterliche Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen, Teilnahme	
	Modulprüfung					90 h	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)
Σ				90 h	180 h		9

BM 3: Einführung in die Neuere Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM3	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	Jedes Semester	2 Semester

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Einführungsvorlesung Neuere Geschichte	30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar Neuere Geschichte	60 h	60 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)	-	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Prinzipien und Techniken des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens vertraut und wenden sie adäquat an, • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) in den historischen (Teil-)disziplinen. Sie sind in der Lage neben der europäischen auch globale und internationale Perspektiven einzunehmen sowie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte zu betrachten, • besitzen ein geschärftes Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen (Exklusions- und Inklusionsprozesse, Heterogenitäten), • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der historischen (Teil-)disziplinen, insbesondere die analoge und digitale Recherche von Quellen und Fachliteratur sowie die mündliche und schriftliche Darstellung der Arbeitsergebnisse, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, kennen Spezifika von Quellengattungen und Arten von Forschungsliteratur, • sind in der Lage, unter Anleitung wissenschaftliches Arbeiten zu betreiben, d.h., sie können sachangemessene Fragen formulieren, mit Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur beschaffen, Quellen methodisch reflektiert analysieren, Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, verarbeiten und schließlich mündlich sowie schriftlich strukturiert und verständlich präsentieren. 			
3	Inhalte des Moduls Das Basismodul 3 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Neueren Geschichte (ab ca. 1500 n. Chr.) Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Neueren Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar			
5	Modulvoraussetzungen Keine			
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung im Rahmen des Seminars: Hausarbeit (10-15 Seiten)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.			

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es wird empfohlen, mit dem BM 3 (Einführung in die Neuere Geschichte) zu beginnen. • Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 1 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBXBM3	EVL Neuere Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	ES Neuere Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen, Teilnahme	
	Modulprüfung				90 h	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	
Σ				90 h	180 h		9

BM 4: Einführung in die Didaktik der Geschichte/Digitale Basiskompetenzen					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBLBMD	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit'	Selbststudium	
	a) Einführungsvorlesung Didaktik der Geschichte		30 h	30 h	
			60 h	60 h	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

	b) Einführungsseminar Didaktik der Geschichte c) Übung Digitale Basiskompetenzen d) Modulprüfung (schriftlich)	15 h -	15 h 60 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und erläutern die grundlegenden Arbeitsbereiche und Forschungsfelder, die zentralen Kategorien, Konzepte und Prinzipien sowie bedeutsame Forschungsansätze und -methoden der Didaktik der Geschichte, • benennen und erläutern Institutionen, Formen sowie Funktionen der Geschichtskultur und beginnen, diese zu analysieren, • verfügen über Grundlagen anschlussfähigen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissens, die sie befähigen, Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Geschichte auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Unterrichts zu durchdenken, • sind auf grundlegendem Niveau und unter besonderer Berücksichtigung inklusionsorientierter Fragestellungen in der Lage, bei der Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion von Lern- und Vermittlungsprozessen im Unterrichtsfach Geschichte fachwissenschaftliche Ergebnisse und Positionen mit fachdidaktischen Kriterien und Konzepten zu verzahnen, • beginnen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und fachdidaktische Konzeptionen, curriculare Ansätze sowie auch Unterrichtsmedien fachgerecht zu beurteilen - auch hinsichtlich der Anforderungen heterogener Lerngruppen bzw. unter Berücksichtigung individueller Perspektiven, Fähigkeiten und Fertigkeiten von Lernenden, • können auf der Basis der erlernten Inhalte angeleitet erste geschichtsdidaktische Fragestellungen entwickeln und wissenschaftsförmig schriftlich beantworten, • verfügen über die Fähigkeit zu einer systematischen und fachsprachlich angemessenen Beschreibung von Formen und Merkmalen digitaler Geschichtsrepräsentationen und digitaler historischer Lernangebote, • verfügen über basale Fähigkeiten zur webbasierten Literaturrecherche in Katalogen und Metasuchmaschinen, kennen wichtige fachrelevante Datenbanken (Bibliographien, Volltextdatenbanken), Fachinformationsdienste und Suchinstrumente, • können Dokumente aus dem World Wide Web auf Ursprung und Urheber und hinsichtlich Verlässlichkeit und Zitierfähigkeit überprüfen, • können die Auswirkungen der Digitalisierung auf Wahrnehmung, Darstellung, Diskussion und Bearbeitung historischer Fragestellungen reflektieren. 			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>In der Einführungsvorlesung und dem Einführungsseminar werden den Studierenden die Umriss der Didaktik der Geschichte als wissenschaftliche Teildisziplin der Geschichtswissenschaft vermittelt, indem sie mit deren Forschungsgegenständen und Forschungsmethoden vertraut gemacht werden.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen werden verschiedene Institutionen und Orte berücksichtigt, an denen historische Lehr-Lernprozesse stattfinden.</p> <p>Ein besonderes Augenmerk genießt dabei der Geschichtsunterricht verschiedener Schulformen und Schulstufen.</p> <p>Die Übung zu den digitalen Basiskompetenzen vermittelt elementare Kenntnisse und Fähigkeiten zur reflektierten Nutzung grundlegender digitaler Ressourcen im Geschichtsstudium.</p>			

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar, Übung
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung im Rahmen des Seminars: Klausur (90 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an Einführungsseminar und Übung, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen.
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 8 % in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r A-14-Stelle der Abt. für Didaktik der Geschichte und Public History
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Es wird empfohlen, mit dem BM 3 (Einführung in die Neuere Geschichte) zu beginnen. • Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 2 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft. • Es wird dringend empfohlen, die Übung Digitale Basiskompetenzen im 1. Fachsemester zu besuchen. • •

Kenn- nummer	Lehrveran- staltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBLBMD	EVL Didaktik der Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	ES Didaktik der Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studien- leistungen, Teilnahme	
	Übung Digitale Basiskompetenzen	1.	WiSe/ SoSe	15 h	15 h	Studien- leistungen, Teilnahme	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

	Modulprüfung				60 h	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	
Σ				105 h	165 h		9

2.2 Aufbaumodule

Die Aufbaumodule dienen der Erweiterung und Anwendung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. In den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen (1 und 2) sind zwei unterschiedliche Epochen abzudecken. Fokussiert jeweils auf eine Großepoche, soll die Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse von historischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zur Quellenrecherche und der kritischen Auswertung von Quellen weiterentwickelt werden.

Den beiden Epochen-Aufbaumodulen sind zwei unterschiedliche Modulprüfungen zugeordnet: eine mündliche Prüfung und eine Hausarbeit. Die Studierenden legen selbst fest, welche Prüfungsform in welcher Epoche zur Anwendung kommt.

Im fachdidaktisch-geschichtskulturellen Aufbaumodul sollen unterschiedliche Formen der Vermittlung und der Rezeption von Geschichte kritisch analysiert und konzeptualisiert werden sowie Ansätze, Methoden bzw. Theorien der Geschichtswissenschaft nachvollzogen werden.

AM 1: Epochenspezifische Vertiefungsstudien Epoche 1 (mündliche Prüfung) – Alte Geschichte (A1A), Mittelalterliche Geschichte (A1M), Neuere Geschichte (A1N)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXA1A / 4595GBXA1M / 4595GBXA1N	180 h	6 LP	3.-6. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar Epoche 1		30 h	30 h	
	b) Modulprüfung mündlich			120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind auf fortgeschrittenem Niveau zu Quellenanalyse und konkreter Problemlösung befähigt, • verfügen über die Fähigkeit, mit Daten- und Informationsmengen umzugehen, setzen bei deren Erschließung und Auswertung zweckorientierte Prioritäten und gelangen zu rationalen Urteilen, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, • können Methoden und Theorieansätze der Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen erörtern. 				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> In der mündlichen Modulprüfung stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie sich zu wissenschaftlichen Sachverhalten methodisch reflektiert, kritisch, in angemessener Ausführlichkeit und verständlich äußern können.
3	Inhalte des Moduls Aufbaumodul 1 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefergehende Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen zu gewinnen und insbesondere den fachgerechten mündlichen Austausch darüber einzuüben.
4	Lehr- und Lernformen Seminar
5	Modulvoraussetzungen Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 1 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein.
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung im Rahmen des Seminars (45 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Seminar, bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte.
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 20 % in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte; W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte; W-3-Stelle der Abteilung für Neuere Geschichte.
11	Sonstige Informationen Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBXA1A / 4595GBXA1M / 4595GBXA1N	S Epoche 1	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen, Teilnahme	
	Modulprüfung				120 h	Mündliche Prüfung (45 Min.)	
Σ				30 h	150 h		6

AM 2: Epochenspezifische Vertiefungsstudien Epoche 2 (Hausarbeit) – Alte Geschichte (A 2A), Mittelalterliche Geschichte (A2M), Neuere Geschichte (A2N)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXA2A / 4595GBXA2M / 4595GBXA2N	270 h	9 LP	3.-6. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung oder Seminar Epoche 2		30 h	30 h	
	b) Seminar Epoche 2		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind auf fortgeschrittenem Niveau zu Quellenanalyse und konkreter Problemlösung befähigt, • verfügen über die Fähigkeit, mit großen, unstrukturierten Daten- und Informationsmengen umzugehen, setzen bei deren Erschließung und Auswertung zweckorientierte Prioritäten und gelangen zu rationalen Urteilen, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, • können Methoden und Theorieansätze der Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen erörtern, • In der Hausarbeit (Modulprüfung) wenden die Studierenden die erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung/These zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen bearbeiten. 				
3	Inhalte des Moduls Aufbaumodul 2 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefergehende Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen und die fachgemäße schriftliche Darstellung einer eigenständigen Problemlösung einzuüben.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Vor dem Besuch der Vorlesung des Moduls muss die EVL des Basismoduls der Epoche, die für das Aufbaumodul 2 gewählt wurde, erfolgreich abgeschlossen sein. Vor dem Besuch des Seminars des Moduls sowie der Modulabschlussprüfung müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 2 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein.				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Rahmen des Seminars (15-20 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme am Seminar, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte.
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 24 % in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte; W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte; W-3-Stelle der Abteilung für Neuere Geschichte.
11	Sonstige Informationen Die im Modul absolvierten Lehrveranstaltungen müssen derselben Großepoche angehören. Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der didaktischen Gestaltung der Lehrveranstaltung, die zur Erreichung des Lernziels dauerhaft partizipative, interaktive und kooperative Lehr- und Lernformate sowie die Reflexion der Inhalte und Ergebnisse unter Anleitung vorsieht.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBXA2A / 4595GBXA2M / 4595GBXA2N	VL Epoche 2	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	S Epoche 2	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen, Teilnahme	
	Modulprüfung					150 h	
Σ				60 h	210 h		9

AM 4: Didaktik der Geschichte/Geschichtskultur					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBLAMD	270 h	9 LP	3.-6. Sem.	Jedes Semester	2 Semester

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Vorlesung Geschichtskultur, -theorie, -methode</p> <p>b) Seminar Didaktik der Geschichte/ Geschichtskultur</p> <p>c) Modulprüfung (kombiniert)</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>30 h</p> <p>30 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>30 h</p> <p>30 h</p> <p>150 h</p>	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Konzepte und Verfahrensweisen geschichtsdidaktischer/ geschichtskultureller Forschungen auf verschiedene Inhalte, Themen, Medien, fachspezifische Arbeitsweisen oder Unterrichtsmethoden anwenden und bilden auf diesem Wege ihre geschichtsdidaktische/ geschichtskulturelle Kompetenz weiter aus, • erfassen kognitive, soziale, ästhetische und emotionale Dimensionen der Förderung von Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur, • verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches bzw. fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Geschichte auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Unterrichts adressatengerecht zu analysieren, • überblicken Curricula, Kernlehrpläne und Kompetenzmodelle und nutzen Schulgeschichtsbücher und andere Lehr-/Lernmaterialien in kritischer Weise, • haben vertiefte Fähigkeiten zur wissenschaftsbezogenen fachdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion schulischer Lern-, Denk- und Vermittlungsprozesse im Fach Geschichte, • verfügen über die Fähigkeit zur Analyse medialer Formen auf Basis geschichtsdidaktischer Qualitätskriterien, • entwickeln partiell selbständig geschichtsdidaktische/geschichtskulturelle Fragen und finden den Forschungsstand berücksichtigende Antworten, die sie in mündlicher wie schriftlicher Form vortragen. • können Theorien und Methoden geschichtswissenschaftlichen Arbeitens problemorientiert darstellen, • besitzen ein vertieftes Verständnis für die Geschichtlichkeit der Historiographie. 			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>An ausgewählten Gegenständen, Medien, fachspezifischen Arbeitsweisen oder Unterrichtsmethoden werden im Seminar die Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft, welche die Studierenden in der Einführungsvorlesung und im Einführungsseminar erworben haben. Im Mittelpunkt steht dabei die reflektierte Anwendung analytisch-empirischer und theoretisch-konzeptioneller Verfahrensweisen im Bereich der Didaktik der Geschichte/Geschichtskultur.</p> <p>Die Vorlesung vermittelt Grundfragen des historischen Denkens und der Historiographie. Die Geschichte der Geschichtsschreibung von der Antike bis zur Gegenwart soll in ihren zentralen Aspekten, Ausrichtungen und Zäsuren nachvollzogen werden.</p> <p>Ansätze, Methoden und Theorien der Geschichtsforschung und -darstellung werden exemplarisch erörtert.</p>			
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>			

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

5	Modulvoraussetzungen Abschluss von BM 4 und zwei weiteren Basismodulen.
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung im Rahmen des Seminars: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Seminar, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen.
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote geht mit 24 % in die Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r W3-Stelle der Abt. für Didaktik der Geschichte und Public History.
11	Sonstige Informationen Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBLXAD	VL Geschichtskultur, - theorie, -methode	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	S Didaktik der Geschichte/ Geschichtskultur	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30h	Studien- leistungen, Teilnahme	
	Modulprüfung				120 h	Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftl. Ausarbeitung)	
Σ				60 h	210 h		9

2.3 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

1	Lehrveranstaltungen a) Bachelorarbeit	Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Prüflinge <ul style="list-style-type: none"> • belegen die Fähigkeit, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren, • erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung, • erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte. 			
3	Inhalte des Moduls Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.			
4	/Lehr- und Lernformen Bachelorarbeit			
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule und des AM 2			
6	Form der Modulprüfung Bachelorarbeit			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul			
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Die Note der Bachelorarbeit geht mit einer Gewichtung von 12/180 in die Gesamtnote ein.			
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r Direktor/in des Instituts			
11	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit beträgt entsteht in Zusammenhang mit einem der Aufbaumodule. Bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit sind die Sprachnachweise vorzulegen.			

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan im Studienbereich Geschichte

Im Sinne eines selbstgestalteten Studiums können die Studierenden die Basismodule zur Alten Geschichte, zur Mittelalterlichen Geschichte, zur Neueren Geschichte und zur Didaktik der Geschichte nach eigener Präferenz über die ersten drei Semester verteilen. Es wird dringend empfohlen, die Übung zu den digitalen Basiskompetenzen des BM 4 im 1. Fachsemester zu besuchen. Jedes Modul kann dabei in einem oder auch in zwei Semestern absolviert werden. Es empfiehlt sich nachdrücklich, mindestens eines der Epochenbasismodule (BM 1-3) vor dem geschichtsdidaktischen Basismodul (BM 4) zu absolvieren, um auf der Basis solider fachwissenschaftlicher Kompetenzen über Lehr-Lernumgebungen und das Historische Lernen reflektieren zu können.

Im Sinne aufbauender Kenntnisse und Fähigkeiten schließt sich an die Basismodule der entsprechende Aufbaumodulbereich an, in dem zunehmend selbstständige Forschungsfragen gestellt werden. Zwei Epochen sind in den Aufbaumodulen 1 und 2 abzudecken. Ein Studium des Unterrichtsfaches Geschichte im Rahmen des Studienprofils Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen kann innerhalb der Rahmenvorgaben des Kölner Modells beispielsweise wie folgt aussehen:

Semester	Module	Bachelorarbeit*	Σ LP
1. Sem.	BM3 Einführung in die Neuere Geschichte Einführungsvorlesung Einführungsseminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 9 LP	BM4 Einführung in die Didaktik der Geschichte/Digitale Basiskompetenzen Einführungsvorlesung Übung	Ca. 11
2. Sem.	BM2 Einführung in die Mittelalterliche Geschichte Einführungsvorlesung Einführungsseminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 9LP		Ca. 13
3. Sem.	BM1 Einführung in die Alte Geschichte Einführungsvorlesung Einführungsseminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 9 LP		Ca. 12
4. Sem.	A1A Epochenspezifische Vertiefung - Alte Geschichte Seminar Mündliche Prüfung 6 LP	A2M Epochenspezifische Vertiefung - Mittelalterliche Geschichte Vorlesung / Seminar	9

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

5. Sem.	AM4 Didaktik der Geschichte / Geschichtskultur Vorlesung	Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 9 LP		9
6. Sem.	Seminar Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung 9 LP		[Bachelorarbeit] [12 LP]	6 lgs. 60 [+ 12]

Durch diese Verteilung der Aufbaumodule in einem individuellen Studienverlauf könnte die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem fünften und dem sechsten Fachsemester nach erfolgreicher mündlicher Prüfung in AM 1 für die BA-Arbeit genutzt werden.

*Die Studierenden können wählen, ob sie die Bachelorarbeit in Geschichte oder in ihrem zweiten Unterrichtsfach oder im Bereich Bildungswissenschaften schreiben möchten.

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Studienbereichs Geschichte ohne die Bachelorarbeit (60 LP). Hinzu kommen 12 LP, falls die Bachelorarbeit in Geschichte geschrieben wird.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Es findet eine Fachstudienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums im Fach Geschichte bezüglich der Modulstrukturen und der Organisation von Veranstaltungsbelegung und Modulprüfungen statt.

Die Beratung der Bachelor-Studierenden übernimmt eine Fachstudienberaterin bzw. ein Fachstudienberater des Historischen Instituts.

Die Prüfungsberatung erfolgt durch die Prüferinnen und Prüfer der Module.

Die Möglichkeit weiterer individueller Studienberatungen ist durchgängig gegeben.

Modulhandbücher und Prüfungsordnungen werden auf der regelmäßig aktualisierten Homepage des Historischen Instituts (<https://histinst.uni-koeln.de>) zur Verfügung gestellt.

Ein Info-Navi ermöglicht einen zielgenauen Zugriff. Anlaufstellen und Zuständigkeiten im Historischen Institut sowie der Umgang mit dem Beleg- und Prüfungsverwaltungssystem KLIPS und der Lernplattform ILIAS werden ebenfalls auf der Homepage bezeichnet bzw. erläutert.

Die Beratung zu den Praxisphasen erfolgt im ZfL (<https://zfl.uni-koeln.de>).

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere studienrelevante Beratungsangebote werden jeweils auf der Homepage der Universität, der Philosophischen Fakultät und des ZfL angegeben.

Viele Studierende erfahren während ihres Studiums psychische Belastungen, die unterschiedliche Ursache haben und im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen, studienbegleitender Erwerbstätigkeit, privaten Verpflichtungen oder Prüfungsängsten stehen können.

Bei individuellen Problemlagen steht die Psychologische Beratungsstelle im Kölner Studierendenwerk (<https://www.kstw.de/beratung>, Reiter: Psychologische Beratung) zur Verfügung. Weitere Hinweise sind auf der Homepage des Historischen Instituts vermerkt.

Zum Studium im Ausland bzw. internationaler Mobilität informiert der Bereich „Internationales“ der Universität (<https://portal.uni-koeln.de/international>), das Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB der Philosophischen Fakultät (zib.phil-fak.uni-koeln.de) sowie die Erasmus-Stelle des Historischen Instituts (<https://histinst.phil-fak.uni-koeln.de/index.php?id=545>).